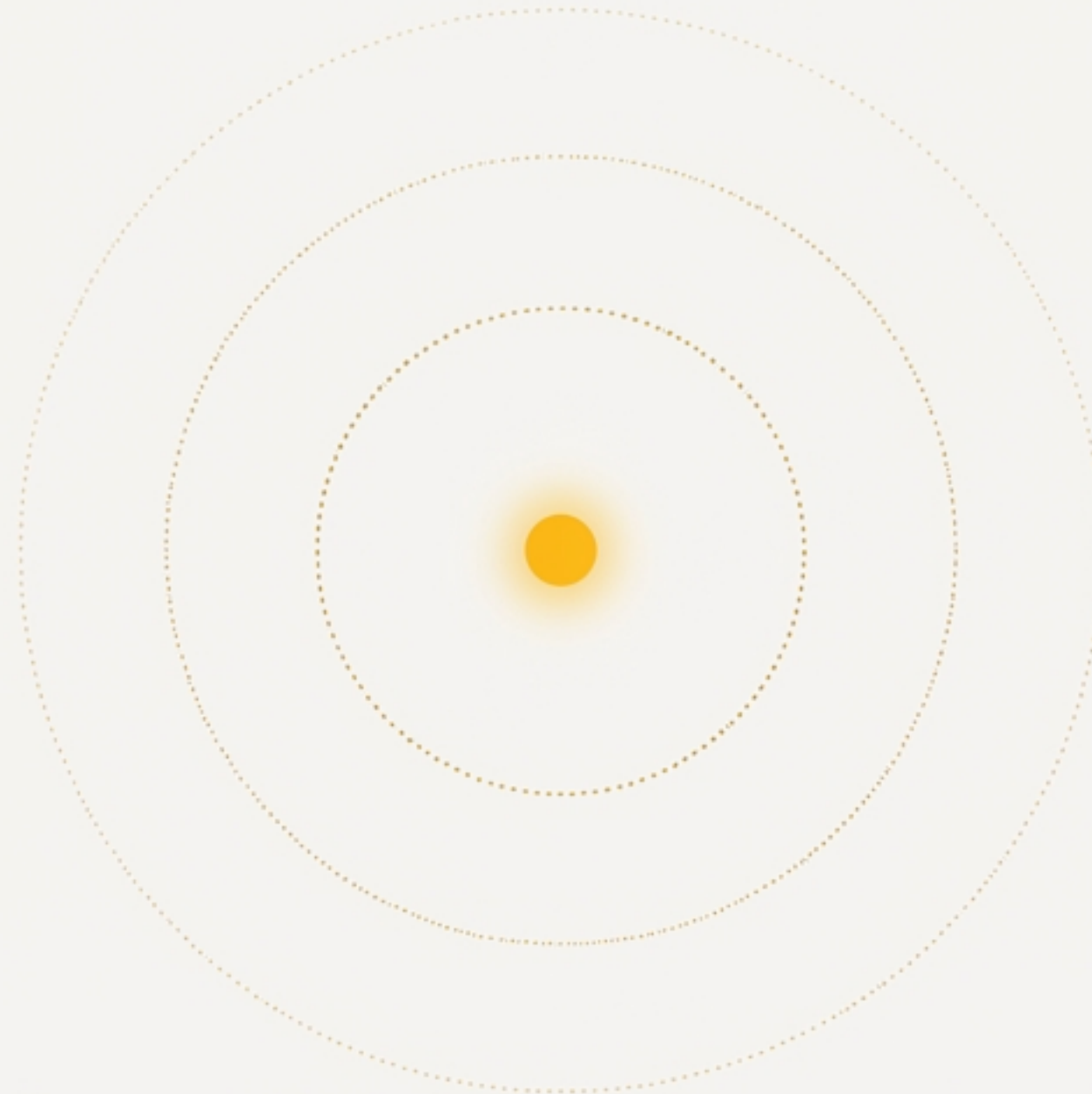


# Schulsozialarbeit: Das Ökosystem der Unterstützung

Wie professionelle Soziale Arbeit an Schulen ein Netz für Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Schutz knüpft.





# Im Zentrum: Der Mensch

Schulsozialarbeit ist  
professionelle Soziale Arbeit  
**im und mit** dem System  
Schule. Sie agiert an der  
Schnittstelle von Schule  
und Kinder- und  
Jugendhilfe, um junge  
Menschen in ihrer  
Entwicklung zu begleiten.

## Bildungsgerechtigkeit fördern

## Barrieren abbauen und faire Chancen schaffen.

## Teilhabe ermöglichen

Aktive Mitwirkung am schulischen und sozialen Leben sichern.

## Kinderschutz gewährleisten

Ein sicheres und förderliches Umfeld schaffen und schützen.



# Das Fundament: Professionelle Haltung und Leitprinzipien



## **Freiwilligkeit & Niedrigschwelligkeit**

Angebote sind offen und ohne Zwang zugänglich.



## **Ressourcen- & Lebensweltorientierung**

Stärken und die individuelle Lebenswelt (nach Thiersch) stehen im Fokus, nicht Defizite.



## **Beziehungsarbeit & Beziehungsarbeit & Verschwiegenheit**

Eine vertrauensvolle Beziehung ist die Basis;  
die Schweigepflicht ist ein hohes Gut.



## **Partizipation**

Die aktive Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ist zentral.



## **Diversität & Inklusion**

Wertschätzung von Vielfalt und aktives Handeln gegen Diskriminierung.



# Die erste Verbindung: Direkte Hilfe im Einzelfall

Die individuelle Beratung und Begleitung ist ein Kernangebot. Sie bietet einen geschützten Raum für persönliche Anliegen und die Entwicklung von Lösungsstrategien.

## **Beratung**

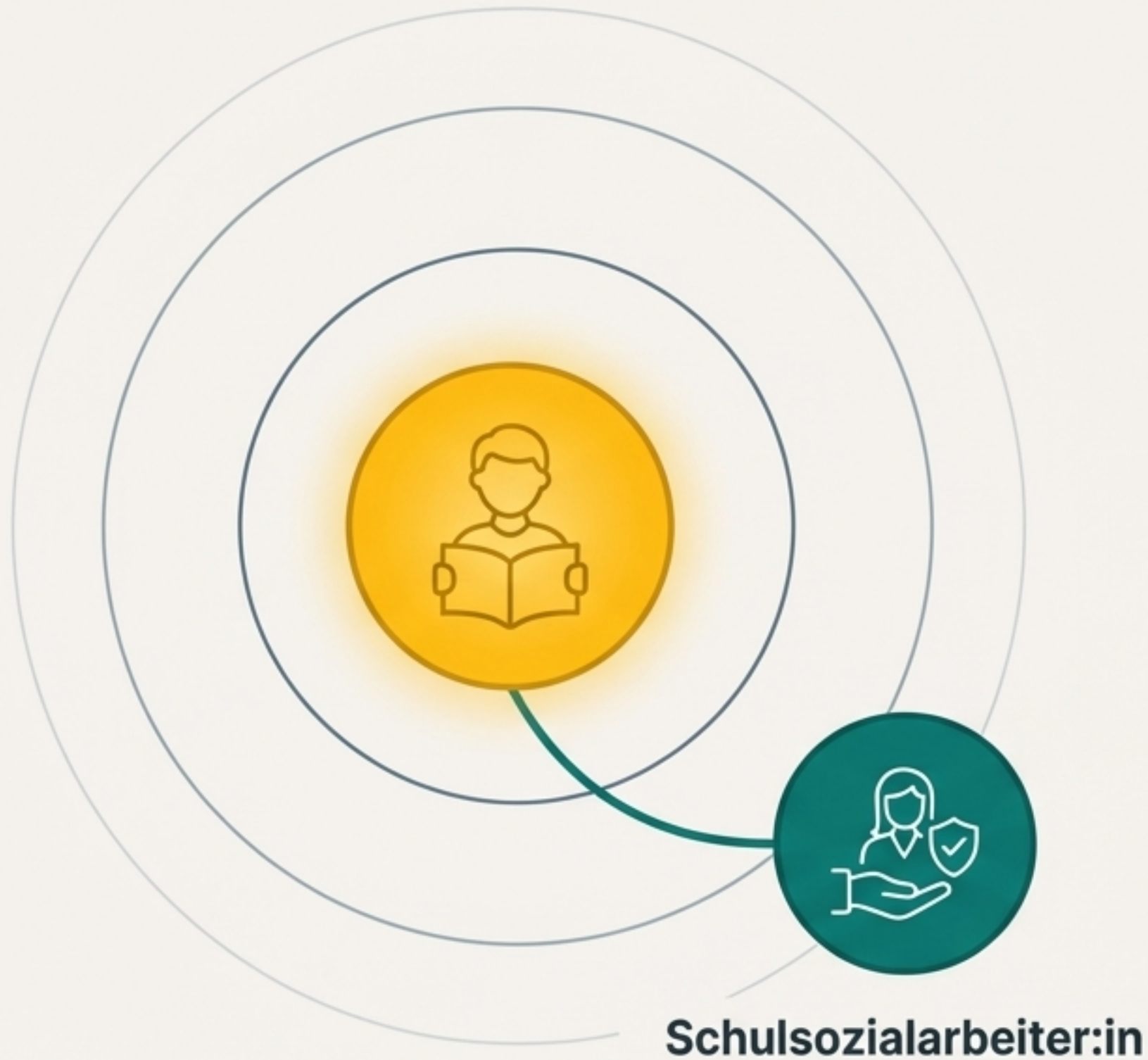
Systemische und lösungsorientierte Ansätze zur Klärung von Problemen.

## **Case Management & Hilfeplanung**

Strukturierte Begleitung in komplexen Fällen, Koordination von Hilfen.

## **Vermittlung an Fachdienste**

Gezielte Weiterleitung an spezialisierte Stellen (z. B. Erziehungsberatung, Therapie).





# Stärke in der Gruppe: Soziales Miteinander gestalten

Über die Einzelfallhilfe hinaus wirkt Schulsozialarbeit in Gruppen und Klassen, um soziale Kompetenzen zu fördern und ein positives Klima zu schaffen.

## Soziales Lernen & Klassenrat

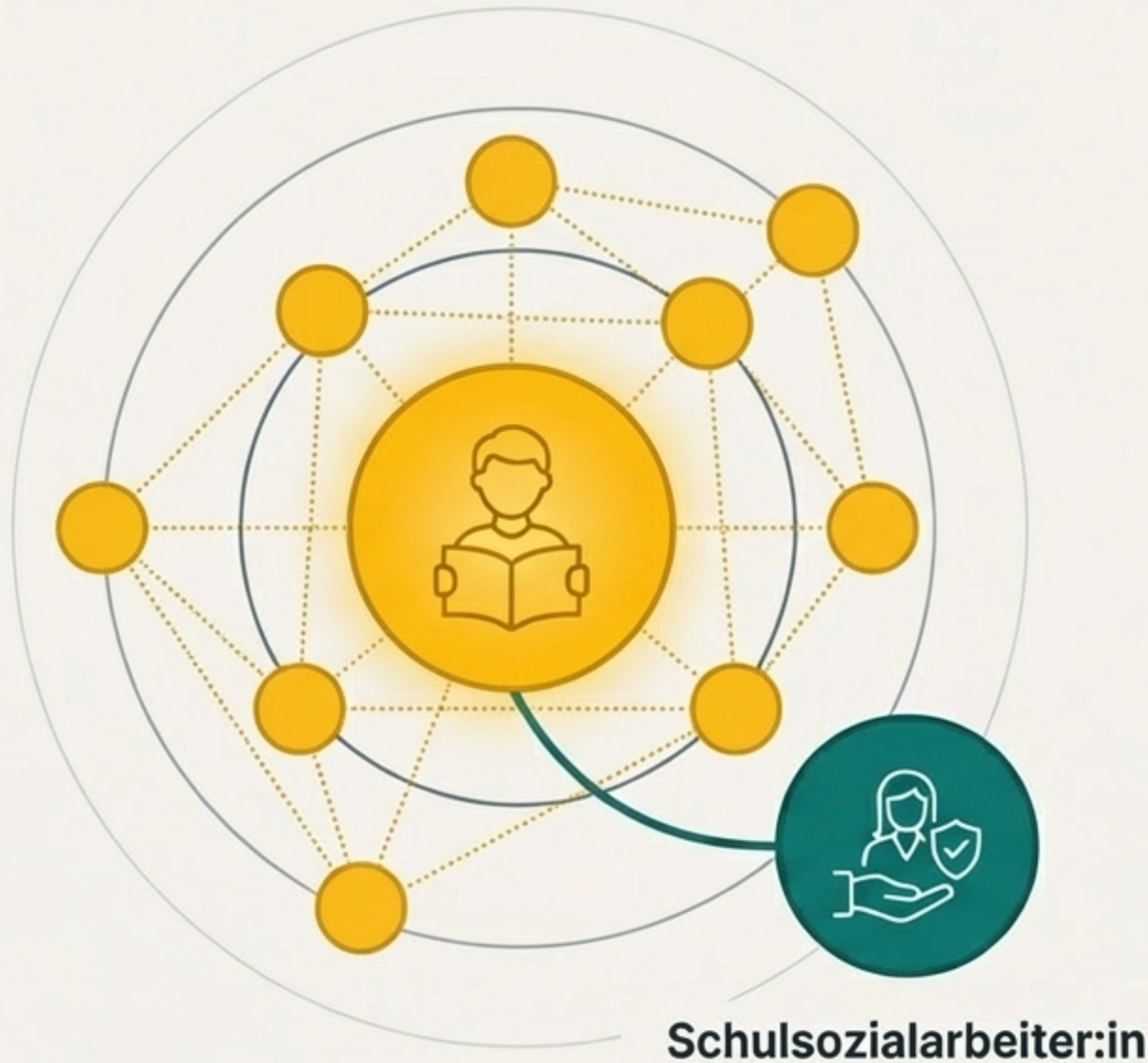
Förderung von Kommunikation, Kooperation und demokratischer Kultur.

## Konfliktlösung & Mediation

Ausbildung von Streitschlichter:innen (Peer-Mediation) und Vermittlung bei Konflikten.

## Themenbezogene Projekte

Präventionsarbeit zu Themen wie Mobbing, Sucht, Medienkompetenz oder Gewalt.







# Die Arena: Kooperation im multiprofessionellen Team

Schulsozialarbeit ist integraler Bestandteil des Schulteam und bringt eine sozialpädagogische Expertise ein, die den Bildungsauftrag ergänzt. Die Rollenklärung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind entscheidend.

## Collaboration Partners

- Lehrkräfte und Schulleitung
- Schulpsychologischer Dienst
- Sonderpädagogik
- Schulärztlicher Dienst

## Organizational Models

- **Integratives Modell:** Als fester Teil des Schulteam.
- **Kooperationsmodell:** Als Partner eines externen Trägers.



# Vorausschauend handeln: Die drei Ebenen der Prävention





# Der rechtliche Rahmen: Sicherheit und Verbindlichkeit

Schulsozialarbeit bewegt sich in einem klar definierten rechtlichen Feld, das sowohl den Auftrag als auch die Grenzen des Handelns festlegt.



## SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)

Die fachliche Heimat. Insbesondere **§ 13 Jugendsozialarbeit** als Grundlage und **§ 8a Schutzauftrag** bei Kindeswohlgefährdung.



## Landesschulgesetze

Regeln die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit in den jeweiligen Bundesländern.



## DSGVO (Datenschutz)

Schützt die Vertraulichkeit. Prinzipien der Zweckbindung, Datenminimierung und Einwilligung sind maßgeblich.



# Der professionelle Balanceakt: Schweigepflicht versus Schutzauftrag

## Schweigepflicht

**Grundsatz:** Basis für jede vertrauensvolle Beratung.

**Bedeutung:** Informationen werden grundsätzlich nicht ohne Einwilligung weitergegeben.



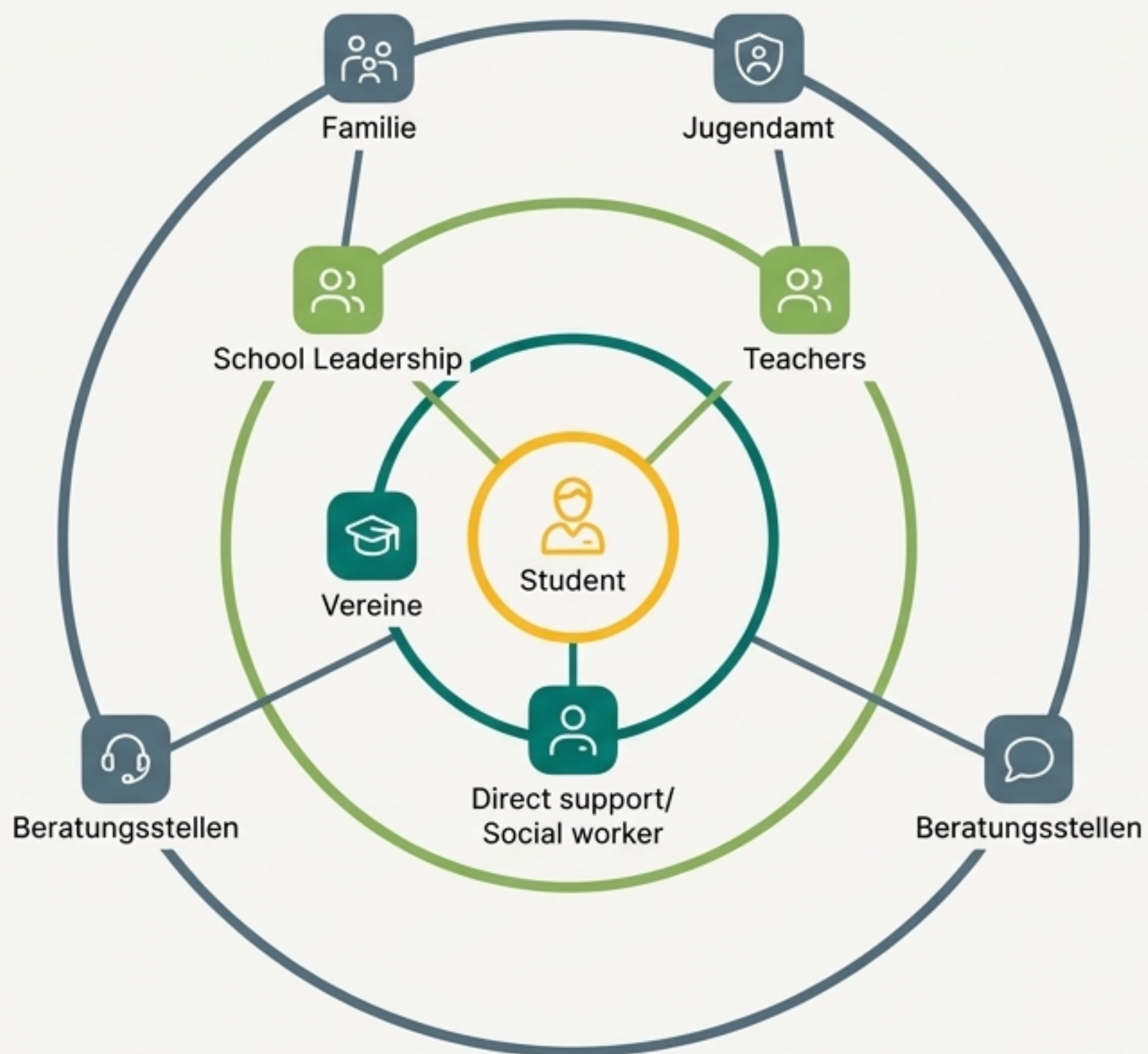
## Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII

**Auftrag:** Bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung besteht eine gesetzliche Pflicht zum Handeln.

**Prozess:** Dies erfordert eine dokumentierte Gefährdungseinschätzung und im Ernstfall die Information des Jugendamtes.

Diese Abwägung ist keine willkürliche Entscheidung, sondern folgt einem professionellen, standardisierten Prozess im "4-Augen-Prinzip" mit einer "insoweit erfahrenen Fachkraft".





# Über die Schule hinaus: Netzwerkarbeit mit Familien und im Sozialraum

Erfolgreiche Unterstützung denkt in Systemen. Schulsozialarbeit baut Brücken zwischen Schule, Elternhaus und den Ressourcen im Stadtteil.

## Elternarbeit & Erziehungspartnerschaft

Stärkung der Zusammenarbeit durch Angebote wie Elterncafés, Themenabende oder Hausbesuche.

## Kooperation im Sozialraum

Vernetzung mit zentralen Partnern wie dem Jugendamt, Erziehungsberatungsstellen, Vereinen, Kulturangeboten und der Berufsberatung.

## Präventionsketten

Aufbau abgestimmter Unterstützungsangebote in der Kommune.



# Schulsozialarbeit in der Praxis: Drei Herausforderungen, drei Lösungswege

## Fallvignette 1: Rückzug und Fehlzeiten

Situation: Eine Schülerin zieht sich sozial zurück, ihre Fehlzeiten nehmen zu.

Intervention: Clearing-Gespräche, ressourcenorientierte Stärkung, Einbindung der Eltern und ggf. medizinischer Dienste, Anbahnung von Hilfen zur Erziehung (HzE).

## Fallvignette 2: Konflikte in Klasse 7

Situation: Wiederholte, eskalierende Streitigkeiten stören das Klassenklima.

Intervention: Workshop zur Konfliktlösung, Durchführung von Mediationen, gemeinsame Erarbeitung von Klassenregeln, nachhaltige Begleitung.

## Fallvignette 3: Cybermobbing

Situation: Ein Schüler wird online beleidigt und ausgegrenzt.

Intervention: Akuthilfe und Schutz für den Betroffenen, Sicherung von Beweisen, pädagogische Arbeit mit den Beteiligten, Präventionsbaustein für die gesamte Klasse.



# Die digitale Dimension: Unterstützung im virtuellen Raum

Die Lebenswelt von Schüler:innen ist digital. Schulsozialarbeit gestaltet diesen Raum aktiv mit — durch Beratung, Prävention und Kompetenzförderung.



## Digitale Beratung

Bereitstellung von datenschutzkonformen Online-Beratungsformaten (z.B. per Messenger oder Video).



## Medienkompetenz-Förderung

Workshops zu Themen wie Netiquette, Datenschutz und dem Erkennen von Fake News.



## Cybermobbing-Prävention

Aufklärung über Risiken und Stärkung digitaler Resilienz.



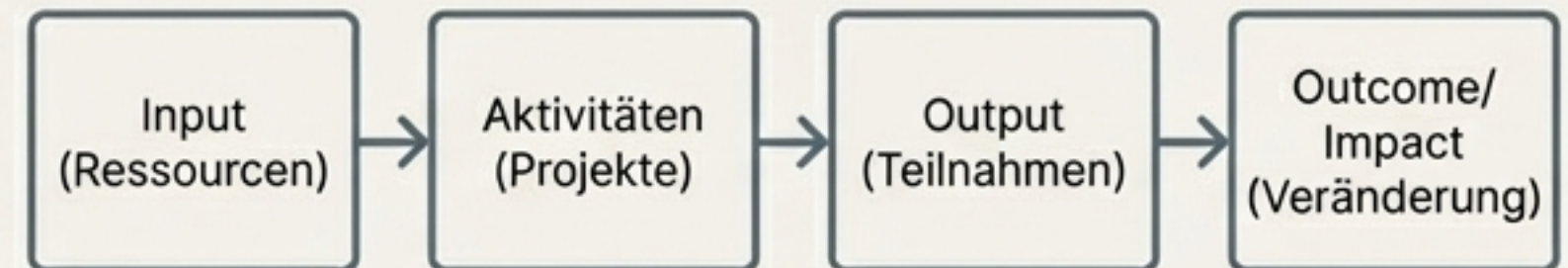
# Wirkung sichtbar machen: Qualität sichern und evaluieren

Schulsozialarbeit ist wirkungsorientiert. Ihre Qualität wird durch systematische Planung, Reflexion und Evaluation kontinuierlich weiterentwickelt.

## Elements of Quality Management

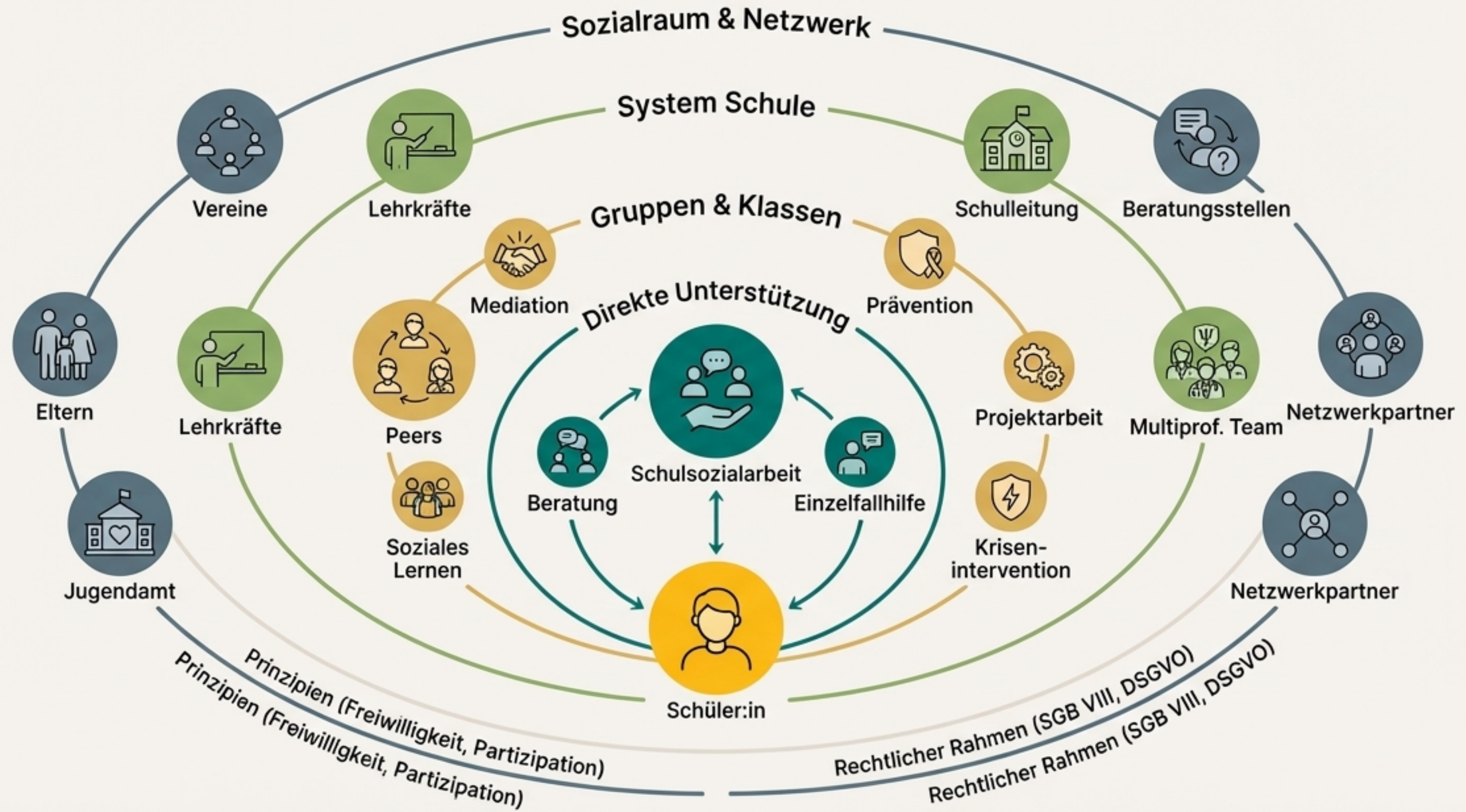
- **Strukturebene:** Leitbildentwicklung, Fortbildungen, regelmäßige Supervision und Intervention.
- **Prozessebene:** Einsatz von Indikatoren zur Messung von Erreichbarkeit, Zufriedenheit und Prozessqualität.
- **Ergebnisebene:** Anwendung von Wirklogik-Modellen (Theory of Change) zur Überprüfung des Impacts (z.B. verbessertes Klassenklima, höhere Resilienz).

## Wirklogik





# Das Ganze ist mehr: Das Ökosystem der Schulsozialarbeit im Überblick





# Die Vielfalt der Themen: Schulsozialarbeit von A bis Z

Das Handlungsfeld ist so vielfältig wie die Lebenswelten der Schüler:innen.  
Es reicht von Achtsamkeit bis Zivilcourage.

Absentismus Elternarbeit Diversität Konfliktlösung  
**Resilienzförderung** **Kinderschutz**  
Achtsamkeit Zivilcourage Demokratiebildung Ehrenamt Familienunterstützung  
**Partizipation** Zivilcourage **Netzwerkarbeit**  
Gesundheitsförderung Hausaufgabenhilfe Integration Jugendhilfe Klassenrat Lernförderung  
**Beratung** **Gewaltprävention** Suchtprävention  
Mobbingprävention Mobbingprävention Nachmittagsbetreuung Offene Angebote  
**Inklusion** **Medienkompetenz** Projekte  
Qualitätssicherung Rechte der Kinder Schulentwicklung Trauerarbeit Unterrichtsbegleitung  
**Soziales Lernen** **Übergänge gestalten**  
Vernetzung Wertevermittlung Xenophobie Yoga Zukunftsorientierung